

Pressefoyer | Dienstag, 26. Mai 2015

Mit der Umwelt auf Du und Du



mit

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrat Johannes Rauch

(Umweltreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Bürgermeister Rainer Siegele

(Obmann des Umweltverbandes)

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse

presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255668 oder M +43 664 6255667 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag durchgehend von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar

Mit der Umwelt auf Du und Du

Umfangreiches Programm in der Vorarlberger Umweltwoche vom 30. Mai bis 7. Juni 2015

Das Thema Nachhaltigkeit, der Umgang mit Wasser, Luft, Energie, Boden und anderen Ressourcen sowie gesunde Lebensmittel – um diese Schwerpunkte dreht sich alles in der Vorarlberger Umweltwoche von Samstag, 30. Mai, bis Sonntag, 7. Juni 2015. In den Vorarlberger Gemeinden findet dazu ein umfangreiches Informations- und Veranstaltungsprogramm statt.

"Es geht darum in der Aktionswoche der Umwelt bewusster zu begegnen mit dem Ziel, die ganze Vielfalt umweltrelevanten Handelns im Alltag aufzuzeigen. Jede und jeder einzelne kann einen Beitrag für die Umwelt leisten", so Landeshauptmann Markus Wallner. In diesem Sinne biete die Umweltwoche einen Einblick in das große Umwelt-Engagement vieler Menschen und Organisationen während des ganzen Jahres.

Wallner und Umweltlandesrat Johannes Rauch bedanken sich bei den zahlreichen Vorarlberger Gemeinden, Betrieben und Schulen, Organisationen und Einzelpersonen dafür, dass sie die Vorarlberger Umweltwoche 2015 möglich machen und ein so buntes und vielfältiges Veranstaltungsprogramm organisiert haben. "Anhand von Vorträgen, Filmen, Exkursionen, Besichtigungen und Kursen zu den heurigen Schwerpunkten wird in der Bevölkerung ein Bewusstsein für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz geschaffen", betont Rauch. Dass heuer die Themen Vielfalt, gesunde Lebensmittel und schonender Umgang im Mittelpunkt stehen, freut ihn ganz besonders: "Das Jahr 2015 steht umweltpolitisch ganz im Zeichen der Natura-2000-Nachnominierungen und bringt damit den klaren Wunsch zum Ausdruck, die kostbare Natur und Landschaft in Vorarlberg zu schützen und die Artenvielfalt zu sichern." Wer sich für Natura-2000-Gebiete interessiert, hat während der Umweltwoche die Möglichkeit, geführte Wanderungen zum Beispiel am Wiegensee oder am Rheindelta zu unternehmen.

"Wir wünschen uns, dass nachhaltig produzierte, regionale und saisonale Lebensmittel für alle zugänglich sind, egal ob sie zu Hause kochen oder ob sie außer Haus, am Arbeitsplatz, in Schulen, Kindergärten oder in Krankenhäusern und Heimen versorgt werden müssen", erläutert Rauch. Ihm ist der bewusste und sensible Umgang mit Lebensmittel ein großes Anliegen. Gerade in Zeiten, in denen in Vorarlberg jährlich 4.000 Tonnen genießbarer Lebensmittel – das sind rund elf Kilo pro Kopf – müsse dieses Thema verstärkt angesprochen und vermittelt werden.

Bei Veranstaltungen und Vorträgen rund um das Thema Ressourcenschonung gehe es vor allem darum, wie man im Alltag durch einfache Maßnahmen natürliche Ressourcen schonen kann. "Wenn jeder mithilft Energie einzusparen, kommen wir dem Ziel der Energieautonomie Vorarlbergs immer näher – ein Kernthema der schwarz-grünen Landesregierung", so Rauch.

Über 65 öffentliche Veranstaltungen

Getragen wird die Umweltwoche von der Vorarlberger Umweltplattform umwelt|v, der Umweltverband und das Land Vorarlberg haben die Koordination übernommen. Über 65 öffentlich zugängliche Veranstaltungen füllen das Programm. Die Details zu den Terminen für Exkursionen, Vorträge, Filme, Workshops finden sich auf www.umweltv.at, bei den Gemeinden und Veranstaltern und in den Medien. Bürgermeister Rainer Siegele, Obmann des Umweltverbandes: "Jeder Termin ist ein Angebot, mit unserer Umwelt in ganz besonderen Kontakt zu kommen und Wertvolles für sich mitzunehmen."

Positive Umwelterfahrungen von klein auf

Zusätzlich sind viele Schulen, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen in eigenen Projekten aktiv. So laden alle vier Bezauer Schulen am Mittwoch, 3. Juni, gemeinsam mit der Volksschule Egg zum Aktionstag "Mobilität und Umwelt machen Schule". Über 500 Schülerinnen und Schüler setzen sich an verschiedenen Stationen mit Umwelt, Lebensmitteln, Mobilität oder erneuerbarer Energie auseinander, auch Eltern und Interessierte sind eingeladen. Bei den Dornbirner Schulaktionstagen von Freitag, 29. Mai, bis Mittwoch, 3. Juni, zeigen über 60 Klassen in der inatura, wie sie sich während des ganzen Jahres mit dem Thema Umwelt beschäftigen.

Schülerinnen und Schüler pflanzen Bäume für den Klimaschutz

Eine besondere Möglichkeit für engagierte junge Menschen bietet sich am Samstag, 30. Mai 2015, in Schwarzach. Bei der "Klimaakademie" lernen Schülerinnen und Schüler zwischen neun und zwölf Jahren von Gleichaltrigen, wie sie sich für die Umwelt einsetzen können. Das Beispiel der internationalen Initiative Plant-for-the-Planet – sie setzt über das Pflanzen von Bäumen weltweit mit Unterstützung der UNO ein Zeichen für Solidarität und Klimaschutz – zeigt, dass wir alle in einer einzigen großen Welt leben und deshalb auch gemeinsam Verantwortung zu tragen haben. Eingeladen sind dazu alle interessierten Schülerinnen und Schüler, Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos. Infos und Anmeldung auf www.umweltv.at.

Mit Bus und Bahn in der Umweltwoche besonders günstig unterwegs

Auch der Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) gestaltet die Umweltwoche mit: Das spezielle Umweltwochen-Ticket ist ein ganz besonderes Angebot, um umweltfreundlich und komfortabel unterwegs zu sein. Es kostet nur zehn Euro und gilt sieben Tage ab Kaufdatum für Bus und Bahn im ganzen Land. Erhältlich ist es an allen üblichen Verkaufsstellen. Zusätzlich gelten während der Umweltwoche alle VVV-Jahreskarten als maximo. "Auf diese Weise wird es allen Interessierten noch leichter und unkomplizierter gemacht, die Angebote der Umweltwoche wahrzunehmen", freut sich Landesrat Rauch. Die besten Verbindungen mit Bus und Bahn finden sich auf www.vvmobil.at oder in der kostenlosen vmobil-App.

Aktionstage Nachhaltigkeit

Ein der Umweltwoche vergleichbarer Ansatz sind die Aktionstage Nachhaltigkeit, mit denen besonders nachhaltige Aktivitäten und Projekte vor den Vorhang geholt werden sollen. Zum ersten Mal finden die Aktionstage heuer im gleichen Zeitraum wie die Umweltwoche statt, nämlich vom 27. Mai bis zum 7. Juni in Österreich und auch in Deutschland und Frankreich. Vorarlberg spielt dabei eine herausragende Rolle.

Nachhaltige Entwicklung beginnt beim Handeln von uns allen als Einzelpersonen im privaten und beruflichen Bereich, ist aber auch eine politische Gestaltungsaufgabe. Damit dies nicht aus den Augen gerät und damit der Wert der nachhaltigen Entwicklung für den Erhalt der hohen Lebensqualität deutlich gemacht wird, werden österreichweit seit 2013 die Aktionstage Nachhaltigkeit durchgeführt. Koordinationstelle in Vorarlberg ist das Büro für Zukunftsfragen. Die Initiative findet einmal pro Jahr in einem Zeitraum von zirka zehn Tagen statt und holt das vielfältige Engagement für eine Nachhaltige Entwicklung in Österreich vor den Vorhang und macht es sichtbar und erlebbar. Ziel ist es, die enorme Bandbreite der Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung sowie die Gestaltungsmöglichkeiten auf Regional-, Landes- und Bundesebene aufzuzeigen.

Vorarlberg ist in Sachen Nachhaltigkeit Nummer 1

Eine virtuelle Österreichkarte auf www.nachhaltigesoesterreich.at zeigt online Aktionen, Termine und Initiativen, die rund um den zentralen Leitbegriff der Nachhaltigkeit angesiedelt sind. Für die Aktionstage 2015 gibt es österreichweit über 260 Einträge in der Datenbank. Der Vorarlberger Anteil daran ist herausragend. Mit über 40 Aktionen liegt Vorarlberg – in Relation zur Bevölkerungszahl – im Ländervergleich bei weitem an der Spitze.



Partnerinstitutionen der Aktionstage Nachhaltigkeit sind: Land Vorarlberg, Inatura Dornbirn, Talente Vorarlberg, aha – Tipps und Infos für junge Leute, KinderCampus Höchst, Alpenverein, Gemeinde Lustenau, Gemeinde Hard, Gemeinde Rankweil, Gemeinde Hohenems, Gemeinde Mäder, Stadt Bregenz, Lisilis Biohof, Privatinitiativen, Waldschule Bodensee, Bibliotheken, Vereine und Initiativen wie Faktor Natur oder Repaircafés, Bodenseeakademie, Integra, Plant-for-the-Planet, BIO AUSTRIA, Pfarre, VHS, Biosphärenpark Großes Walsertal u.v.m.

Ein vielfältiges Programm aus gemeinsamen Koch-, Wander-, Tausch- und Reparieraktionen, Exkursionen, Workshops, Vorträgen, Entdeckungs- und Sinnesreisen, Wanderungen, Festen zum Zusammenkommen, ist in den letzten Monaten entstanden und wartet auf rege Anteilnahme. Als thematische Schwerpunkte der diesjährigen Aktionen kristallisieren sich die Bereiche Naturschutz/Ökologie, Ernährung/Lebensmittel, alternatives Handeln/anderes Wirtschaften/Bewusster Konsum, Partizipation und Bewusstseinsbildung heraus.

- In Repaircafés, bei einem kritischen Stadtspaziergang, bei Tauschaktionen, Kochaktionen zur Resteverwertung sowie auch beim gemeinsamen "Genussradeln" wird das Thema bewusster Konsum erörtert, debattiert und auch erlebbar gemacht. Bei letzterer Aktion werden beispielsweise bei einer nachmittäglichen Radtour verschiedene Betriebe besucht und besichtigt, die Lebensmittel produzieren. Durch die persönlichen Begegnungen sollen die Beziehungen zwischen Konsumentinnen/Konsumenten und Produzierenden gestärkt werden, schließlich ist der regionale Einkauf ein wichtiger Nachhaltigkeitsfaktor.
- Das von der UNO ausgerufene "Jahr des Bodens" wird in Vorarlberg ebenso groß aufgegriffen: unterschiedliche Formate wie Vorträge mit Fachleuten ("Das Geheimnis des Bodens", "Üs'r Boda – mehr als nur Dreck"), Bodenführungen (am Biohof), Bergwaldprojekt, Plant-for-the-Planet Akademie, Ausstellung und Boden- & Baumaktion der Waldschule Bodensee und Filmabende wie "Humus – die vergessene Klimachance" bieten Anlass zum Austausch, Spüren und Verbinden mit unser Lebensgrundlage.